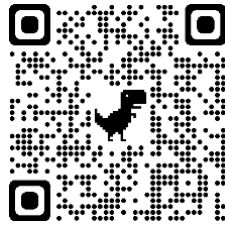


3 Stammformen des Verbs

©www.mein-lernen.at



[Übungsblatt](#)

Überblick: Stammformen des Verbs

Wir unterscheiden bei den Verben 3 Stammformen:

1. Stammform: z.B. schwimmen (Infinitiv)
2. Stammform: z.B. schwamm (Präteritum)
3. Stammform: z.B. geschwommen (Partizip Perfekt)

1. Stammform:

Die **1. Stammform** ist die Grundform eines Zeitwortes.

Sie endet auf "-en" (z.B. schlafen) manchmal auch auf "n" (z.B. ändern)

Das Verb steht im Wörterbuch immer in der 1. Stammform.

Die erste Stammform wird Infinitiv (Nennform) genannt.

Von ihrem Stamm bilden wir im Präsens die Personalformen.

2. Stammform:

Mit der **2. Stammform** bilden wir die Zeitform des Präteritums:

Hinsichtlich der Bildung unterscheiden wir zwischen regelmäßigen und unregelmäßigen Verben

3 Stammformen des Verbs ©www.mein-lernen.at

Bei unregelmäßigen Verben ändert sich der **Vokal** (Selbstlaut) in der 2. Stammform.

z.B. werfen → warf

Bei regelmäßigen Verben wird an den Wortstamm der 1. Stammform ein **"-te"** angehängt. z.B. spielen → spielte

3. Stammform:

Die **3. Stammform** wird auch Partizip Perfekt (Partizip 2) genannt.

Bildung bei unregelmäßigen Verben:

"ge" + Verbstamm im Präsens + **"en"**

z.B. schlafen → **geschlafen**

Bildung bei regelmäßigen Verben:

Normale Bildung:

"ge" + Verbstamm im Präsens + **"t"**

z.B. lachen → **gelacht**

Ausnahmen - Zeitwörter, deren Verbstamm auf "d/t" endet:

"ge" + Verbstamm im Präsens + **"et"**

z.B. arbeiten - **gearbeitet**

Besonderheiten der Bildung:

a) Bildung des Partizip 2 mit dem Wortstamm im Präteritum:

"ge" + Verbstamm im Präteritum + **"-en/-t"**

3 Stammformen des Verbs ©www.mein-lernen.at

Beispiele:

starkes Verb: stehen → gestanden

schwaches Verb: brennen → gebrannt

b) Verben mit Vokalwechsel bei starken Verben:

"ge" + Verbstamm mit Vokalwechsel + "-en"

Beispiele:

schwimmen → geschwommen

springen → geschwommen

c) Verben mit der Endung -ieren bilden das Partizip 2 ohne ge-:

z.B.: probieren → probiert

d) nicht trennbare Verben mit Vorsilben bilden das Partizip 2 ohne ge-:

z.B.: missfallen → missfallen

e) bei trennbaren Verben mit Vorsilben steht ge- im Partizip 2 nach der Vorsilbe:

z.B.: weglaufen → **weggelaufen**

Verwendung:

Die 3. Stammform benötigen wir:

a) zur Bildung von Zeiten:

Die Zeiten Perfekt, Plusquamperfekt, Futur 2 benötigen zur ihrer Bildung die 3. Stammform.

Und zwar ist es hier immer die Form des Vollverbs.

3 Stammformen des Verbs ©www.mein-lernen.at

Beispiele:

Perfekt: Ich habe gelacht.

Plusquamperfekt: Er war gelaufen.

Futur 2: Er wird gefahren sein.

b) Zur Bildung des Vorgangs- und Zustandspassivs:

Vorgangspassiv: z.B. Der Baum wurde von ihm gefällt.

Zustandspassiv: z.B. Die Suppe ist gekocht.

c) Verwendung als Adjektiv:

Wenn eine Handlung vor der anderen stattgefunden hat, wird die 3. Stammform anstelle eines Teilsatzes benutzt.

z.B. Sie schließt die geputzten Fenster.

1. Handlung = putzen 2. Handlung = schließen

d) Verwendung als Adverb:

Auch als Adverb kann die 3. Stammform verwendet werden.

z.B. Er isst die Suppe am liebsten stark gewürzt.

e) Verwendung als Nomen:

Die 3. Stammform kann auch nominalisiert werden.

z.B. Das Gelesene half ihm weiter.

f) als Kern eines Partizipialsatzes bilden:

z.B. Von der Uhrmacherin **repariert**, läuft die Uhr wieder tadellos.